

Satzung zur Änderung der

Aufnahmeprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main vom 05.12.2005 (StAnz. S. 942)

Der Senat der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat am 28. Oktober 2013 gemäß § 36 Abs. 2 Ziff. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I, S. 665), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 617, 618) folgende Änderung der Aufnahmeprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main vom 05.12.2005 (StAnz. S. 942) beschlossen:

Artikel 1

Die Aufnahmeprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main vom 05.12.2005 (StAnz. S. 942) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte **von dem Prüfungsausschuss** gestrichen und durch die Worte **von dem Dekanat des für die jeweilige Prüfung zuständigen Fachbereichs** ersetzt.

Der Satz erhält folgende Fassung:

„Für die Durchführung der Prüfung schlägt die Abteilung Studium und Lehre Prüfungskommissionen vor, die von dem Dekanat des für die jeweilige Prüfung zuständigen Fachbereichs bestellt werden.“

2. In § 50 Abs.3b Satz 1 wird das Wort **Prüfungsausschuss** durch das Wort **Dekanat** ersetzt.

Der Satz erhält folgende Fassung:

„Prüfung vor einer vom Dekanat eingesetzten fachübergreifenden Kommission:

1. Teil, Dauer max. 15 min.: Vortrag von zwei stilistisch kontrastierenden Werken oder Werkteilen eigener Wahl.
2. Teil, Dauer ca. 45 min.: Vortrag eines von der Kommission festgelegten Programms aus einer Auswahl entsprechend (a).“

3. In § 7 Abs. 2 werden die Worte **von dem Prüfungsausschuss** gestrichen.

Der Satz erhält folgende Fassung:

„Über die Prüfungsgesamtbewertung ist der Bewerberin oder dem Bewerber nach Ablauf des Prüfungszeitraumes ein schriftlicher Bescheid zu erteilen.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt, 31. Oktober 2013

gez. Thomas Rietschel

Präsident der

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main